

## **Erreichbarkeit**

Innerhalb des Dialysebetriebs: Montag bis Samstag 06:00-17:30

Dialysepflege: 055-451 35 82

Dr. Schorn: 055-451 31 05

Dr. Kneubühl: 055-451 31 85

Ausserhalb des Dialysebetriebs (bei Notfällen)

Kontaktaufnahme via Dienstarzt Innere Medizin

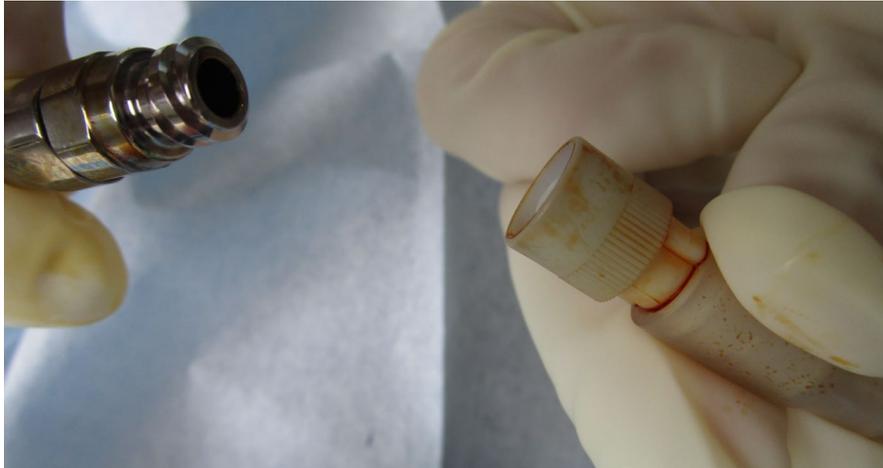
Tel.: 055-451 31 69

### **Was tun bei Problemen?**

#### Bauchschmerzen/ Fieber/ trübes Dialysat:

Hier besteht der Verdacht auf eine Peritonitis (Bauchfellentzündung). Es handelt sich um einen Notfall und eine rasche ärztliche Beurteilung, Diagnostik sowie ggf. Antibiotikatherapie sind notwendig. Nehmen Sie daher in solchen Fällen ohne Verzögerung Kontakt mit uns auf. **Tel.: 055-451 35 82 (06:00 – 17:30 Uhr) / 055-451 31 69 (24 h / Dienstarzt).**

#### Diskonnektion des Zwischenstückes:



Hier besteht das Risiko einer Peritonitis (Bauchfellentzündung). Schrauben Sie das Zwischenstück wieder an oder klemmen Sie den Katheter mit einer Klemme ab. Führen Sie keine Peritonealdialyse mehr durch. Nehmen Sie umgehend mit uns Kontakt auf. Auch bei anderen Problemen mit dem Dialysekatheter kontaktieren Sie uns sofort. **Tel.: 055-451 35 82 (06:00 – 17:30 Uhr) / 055-451 31 69 (24 h / Dienstarzt).**

#### Probleme mit der Maschine bei der automatisierten Peritonealdialyse (APD):

Bei einem Maschinenproblem in der Nacht, welches alleine nicht behoben werden kann, stellen Sie die Maschine ab und machen Sie einen Handwechsel. Am nächsten Morgen ab 06:00 Uhr kontaktieren Sie uns. **Tel. 055-451 35 82 (06:00 – 17:30 Uhr) / 055-451 31 69 (24 h / Dienstarzt).**

#### Probleme mit dem Ein- / Auslauf (verstopfter Katheter):

Ist der Peritonealkatheter verstopft und ist ein Ein- / Auslauf nicht mehr möglich: Beenden Sie die Dialyse und verschliessen Sie den Katheter. Am nächsten Morgen ab 06:00 Uhr kontaktieren Sie uns. **Tel. 055-451 35 82 (06:00 – 17:30 Uhr) / 055-451 31 69 (24 h / Dienstarzt).**

#### Probleme mit dem Material / fehlendes Material:

Lösen Sie Bestellungen immer zeitig aus. Sie sollten immer ausreichend Reservematerial im Hause haben.

**Haben sie ein medizinisches Problem in der Nacht, kontaktieren sie den diensthabenden Arzt der Medizin. Tel. 055-451 31 69.**

**Bei Wünschen oder Unklarheiten stehen Ihnen das Dialysepersonal sowie die Leitenden Ärzte jederzeit zur Verfügung.**

## **Allgemeine Informationen**

Bei der Peritonealdialyse (=Bauchfelldialyse) wird über einen Katheter Spülflüssigkeit (Dialyselösung) in die Bauchhöhle eingebracht. Giftstoffe und überschüssige Flüssigkeit können so effektiv entfernt werden. Die Peritonealdialyse kann durch regelmässige Wechsel der Dialyselösung tagsüber oder nachts mit Hilfe einer Maschine durchgeführt werden. Nach einer gründlichen Schulung führen die PE diese Behandlung selbständig zu Hause durch und stellen sich alle 4 Wochen zu einer Kontrolle bei uns vor. Der Dialysekatheter wird ca. 2-3 Wochen vor einem geplanten Dialysebeginn durch die Kollegen der Chirurgie im Rahmen einer kleinen Operation in Schlüssellochtechnik (Laparoskopie) eingelegt.

## **Der Bauchfelldialysekatheter und Hygiene**

Der Bauchfelldialyse Katheter (sog. Tenckhoff-Katheter) ist für die Durchführung der Peritonealdialyse essentiell. Da dieser Katheter eine direkte Verbindung von aussen in den Bauchraum darstellt, besteht ein erhöhtes Risiko für eine Peritonitis (Bauchfellentzündung). Dieses Risiko lässt sich mit neuen Dialysetechniken und vor allem einer guten Hygiene durch Sie als PE / als Angehörige deutlich reduzieren. Vor Beginn der Peritonealdialyse sowie auch im Verlaufe der Therapie werden Sie hier gründlich geschult. Es ist entscheidend für einen möglichst komplikationsfreien Verlauf, dass Sie sich immer strikt an die erlernte Durchführung und die Hygienevorgaben halten. Bei Fragen / Unklarheiten nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Tel. 055-451 35 82 (06:00 – 17:30 Uhr).

## **Ernährung und Peritonealdialyse**

Eine adäquate Ernährung ist ein zentraler, aber individueller Faktor bei den PE mit einem Nierenersatzverfahren. Wir besprechen die Ernährung inkl. notwendiger Einschränkungen regelmässig mit Ihnen und binden auch die Ernährungsberatung im Hause ein. Eine generelle Einschränkung bzw. ein Verzicht sollte nicht ohne Rücksprache durchgeführt werden, denn eine ausreichende Eiweisszufuhr ist wichtig.

Zudem sollten Sie Ihre Trinkmenge der Urinmenge anpassen. Hier gilt als Faustformel: tägliche Trinkmenge = tägliche Urinmenge + 500ml. Eine Reduktion der Salzzufuhr ist hier hilfreich.

## **Konsultationen**

Es findet ca. alle 4 Wochen eine Kontrolle bei uns statt. Die Termine des nächsten Jahres erhalten Sie jeweils zu Ende des laufenden Jahres. Eine Kontrolle dauert ca. 1.5 Stunden. Nehmen Sie sich also entsprechend Zeit. Braucht es ergänzende Untersuchungen / Beratungen, versuchen wir diese auf Wunsch mit diesen Kontrollterminen zu kombinieren. Bringen Sie zu dieser Kontrolle immer folgende Unterlagen mit: Blutdruck- und Blutzuckerpass, Antikoagulationsausweis (wenn vorhanden), Medikamentenkarte, Ihre Aufzeichnungen für die Peritonealdialyse (blauer Ordner) und den Dialysatprobebeutel.